



Staatliches Gewerbeaufsichtsamt Hildesheim
Zentrale Unterstützungsstelle Abfall,
Gentechnik und Gerätesicherheit (ZUS AGG)

Zentrale Unterstützungsstelle

Abfall, Gentechnik und Gerätesicherheit (ZUS AGG)

Förderrichtlinie Altlasten-Gewässerschutz

Die Antragsformulare

**Veranstaltung zum Erfahrungsaustausch
am 14. Februar 2013**



Niedersachsen

Susanne Heuer



Änderungen der Antragsformulare

- **Antrag „Sanierungsmaßnahme“**
- **Antrag „Orientierende Untersuchung“**
- **Antrag „Orientierende Untersuchung – Anlage A“**



Antrag „Sanierungsmaßnahme“

Hinweis!

2.1 Antragssumme

Eine Zuwendung von maximal 55% ist möglich!

Eine Verringerung des prozentualen Anteils wird voraussichtlich nur dann zum Tragen kommen, wenn die für das Haushaltsjahr 2013 zur Verfügung stehenden Mittel nicht ausreichen um alle in dieser Antragsperiode förderfähigen Anträge zu bedienen.

Selle 2 des Antrags auf Gewährung einer Zuwendung gemäß der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zum Schutz von Gewässern gegen Gefahren durch Altlasten (Förderrichtlinie Altlasten-Gewässerschutz)
 Fördergegenstand: Sanierungsmaßnahme nach § 7 Abs. 2 BBodSchG

1.2 Der Antragsteller ist die untere Bodenschutzbehörde ja nein
 Wenn nein, die Stellungnahme der unteren Bodenschutzbehörde ist beigefügt ja wird nachgereicht

Untere Bodenschutzbehörde (UBB) ist: _____
 Ansprechpartner bei der UBB ist: _____

2. Antragssumme, Finanzierung

Ich erkläre, zum Vorsteuerabzug gem. § 15 des Umsatzsteuergesetzes (UStG) berechtigt zu sein.
 Bitte grundsätzlich nur Netto-Beträge angeben!

Ich erkläre, zum Vorsteuerabzug gem. § 15 des Umsatzsteuergesetzes (UStG) nicht berechtigt zu sein.
 Bitte grundsätzlich nur Brutto-Beträge angeben!

2.1 Antragssumme

Ich beantrage die Gewährung einer Zuwendung zur Förderung einer Sanierungsmaßnahme nach § 2 Abs. 7 BBodSchG in Höhe von

Gesamtkosten der Maßnahme		Zuwendung (bis zu 55%)	Höhe der Zuwendung	
Netto <input type="checkbox"/>	Brutto <input type="checkbox"/>		Netto <input type="checkbox"/>	Brutto <input type="checkbox"/>
_____	_____	_____ %	_____	_____

€ _____ % _____ €

2.2 Kostenplan (umfangreichere Kostenpläne ggf. in einer gesonderten Anlage darstellen)

Einzelauflistung der Projektkosten	Betrag [€]	
	Netto <input type="checkbox"/>	Brutto <input type="checkbox"/>
Summe		0,00

Staatliches Gewerbeaufsichtsamt Hildesheim
 Zentrale Unterstützungsstelle Abfall, Gentechnik und Gerätesicherheit
 Göttinger Str. 3
 31134 Hildesheim Telefon 05121/163-0
 Telefax 05121/163-339 E-Mail poststelle@gaa-hi.niedersachsen.de





Antrag „Sanierungsmaßnahme“

Hinweis!

2.2 Kostenplan

Bei der Einzelaufstellung der Kosten ist zu beachten, dass weder Rundungsbeträge noch Sicherheitszuschläge, „Sonstiges“ oder andere nicht definierte Beträge zuwendungsfähig sind.

Seite 2 des Antrags auf Gewährung einer Zuwendung gemäß der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zum Schutz von Gewässern gegen Gefahren durch Altlasten
(Förderrichtlinie Altlasten-Gewässerschutz)
Fördergegenstand: Sanierungsmaßnahme nach § 7 Abs. 2 BBodSchG

1.2 Der Antragsteller ist die untere Bodenschutzbehörde ja nein
Wenn nein, die Stellungnahme der unteren Bodenschutzbehörde ist beigefügt ja wird nachgereicht
Untere Bodenschutzbehörde (UBB) ist: _____
Ansprechpartner bei der UBB ist: _____

2. Antragssumme, Finanzierung

Ich erkläre, zum Vorsteuerabzug gem. § 15 des Umsatzsteuergesetzes (UStG) berechtigt zu sein.
Bitte grundsätzlich nur Netto-Beträge angeben!

Ich erkläre, zum Vorsteuerabzug gem. § 15 des Umsatzsteuergesetzes (UStG) nicht berechtigt zu sein.
Bitte grundsätzlich nur Brutto-Beträge angeben!

2.1 Antragssumme
Ich beantrage die Gewährung einer Zuwendung zur Förderung einer Sanierungsmaßnahme nach § 2 Abs. 7 BBodSchG in Höhe von

Gesamtkosten der Maßnahme Zuwendung (bis zu 55%) Höhe der Zuwendung
Netto Brutto Netto Brutto
€ _____ % _____ €

2.2 Kostenplan
(umfangreichere Kostenpläne ggf. in einer gesonderten Anlage darstellen)

Einzelaufstellung der Projektkosten	Betrag (€)	
	Netto <input type="checkbox"/>	Brutto <input type="checkbox"/>
Summe		0,00

Staatliches Gewerbeaufsichtsamt Hildesheim Telefon 05121/163-0 Telefax 05121/163-338 E-Mail posstelle@gwa-niedersachsen.de
Zentrale Unterstützungsstelle Abfall, Gentechnik und Gerätesicherheit
Goltzstraße Str. 3
31134 Hildesheim





Antrag „Sanierungsmaßnahme“

Hinweis!

7.3.2 geplanter Maßnahmebeginn / geplantes Maßnahmeende

Bei diesen Angaben ist zu berücksichtigen,
dass der Beginn der Maßnahme nicht vor
Erteilung des Zuwendungsbescheides erfolgen
darf.

Der für das geplante Maßnahmeende
angegebene Zeitpunkt ist ausschlaggebend für
die Dauer des Bewilligungszeitraumes.

Eine Verlängerung des Bewilligungszeitraums
ist in begründeten Fällen möglich.

Hierzu ist ein formloser Antrag erforderlich.

Seite 7 des Antrages auf Gewährung einer Zuwendung gemäß der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zum Schutz vor Gefahren durch Altlasten
Förderrichtlinie Altlasten-Gewässerschutz
Fördergegenstand: Sanierungsmaßnahme nach § 7 Abs. 2 BBodSchG

7.3.2 geplanter Maßnahmebeginn	geplantes Maßnahmeende
Datum (DD.MM.JJJJ)	Datum (DD.MM.JJJJ)

7.3.3 Ein Zeit-/Ablaufplan (Bauzeitenplan) ist dem Antrag beigelegt ja wird nachgereicht

7.4 Würde die Altlast in das Altlastenkataster aufgenommen? ja nein
wenn ja, bitte Anlagennummer (nach EVA) angeben _____

7.5 Würde auf dem Gelände in den vergangenen 10 Jahren eine nach dem BImSchG genehmigungsbedürftige Anlage betrieben? ja nein

8. Sachverständiger

8.1 Besitzt der zu beauftragende Sachverständige eine Anerkennung nach § 18 BBodSchG? ja nein
Wenn nein,
Hat der zu beauftragende Sachverständige eine Anerkennung nach § 18 BBodSchG beantragt? ja nein

9. Zusätzlichkeit

Ist die Gesamtfinanzierung des Vorhabens auch ohne Fördermittel durch eine getroffene Entscheidung gesichert? ja nein

Hinweis: Eine Zuwendung darf nur gewährt werden, wenn das Projekt ohne die Zuwendung nicht oder nicht im notwendigen Umfang durchgeführt werden kann (**Subsidiaritätsprinzip**).

Erklärungen und Unterschrift des Antragstellers finden Sie auf der folgenden Seite

Staatliches Gewerbeaufsichtsamt Hildesheim
Zentrale Unterstützungsstelle Abfall, Gentechnik und Gerätesicherheit
Goslarer Str. 3
31134 Hildesheim Telefon 05121/163-0
Telefax 05121/163-339
E-Mail poststelle@gaa-hi.niedersachsen.de





Antrag „Orientierende Untersuchung“

Hinweis!

2.1 Antragssumme

Eine Zuwendung von maximal 75 % ist möglich!

Eine Verringerung des prozentualen Anteils wird voraussichtlich nur dann zum Tragen kommen, wenn die für das Haushaltsjahr 2013 zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel nicht ausreichen um alle in dieser Antragsperiode förderfähigen Anträge zu bedienen.

Seite 2 des Antrages auf Gewährung einer Zuwendung gemäß der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zum Schutz von Gewässern gegen Gefahren durch Altlasten
 Förderrichtlinie Altlasten-Gewässerschutz
 Fördergegenstand: Orientierende Untersuchung nach § 9 Abs. 1 BBodSchG

1.2 Der Antragsteller ist die untere Bodenschutzbehörde ja nein
 Wenn nein, die Stellungnahme der unteren Bodenschutzbehörde ist beigelegt ja wird nachgereicht

Untere Bodenschutzbehörde ist: _____
 Ansprechpartner ist: _____

2. Antragssumme, Finanzierung

Ich erkläre, zum Vorsteuerabzug gem. § 15 des Umsatzsteuergesetzes (UStG) berechtigt zu sein.
 Bitte grundsätzlich nur Netto-Beträge angeben!

Ich erkläre, zum Vorsteuerabzug gem. § 15 des Umsatzsteuergesetzes (UStG) nicht berechtigt zu sein.
 Bitte grundsätzlich nur Brutto-Beträge angeben!

2.1 Antragssumme
 Ich beantrage die Gewährung einer Zuwendung zur Förderung einer Orientierenden Untersuchung nach § 9 Abs. 1 BBodSchG in Höhe von

Gesamtkosten der Maßnahme		Zuwendung (bis zu 75%)	Höhe der Zuwendung	
Netto <input type="checkbox"/>	Brutto <input type="checkbox"/>		Netto <input type="checkbox"/>	Brutto <input type="checkbox"/>
<input type="text"/>	€	%	<input type="text"/>	€

2.2 Kostenplan
 (umfangreichere Kostenpläne ggf. in einer gesonderten Anlage darstellen)

Einzelaufstellung der Projektkosten	Betrag [€]	
	Netto <input type="checkbox"/>	Brutto <input type="checkbox"/>
Summe		0,00

Staatliches Gewerbeaufsichtsamt Hildesheim
 Zentrale Unterstützungsstelle Abfall, Gentechnik und Gerätesicherheit
 Goslarer Str. 3
 31134 Hildesheim Telefon 05121/163-0
 Telefax 05121/163-339
 E-Mail poststelle@gaa-ht.niedersachsen.de





Antrag „Orientierende Untersuchung“

Hinweis!

2.2 Kostenplan

Hier ist mindestens die für jede Einzelfläche veranschlagte Gesamtsumme aufzuführen.

Weitere Angaben (detaillierte Kosten für Grundwasseruntersuchung, Boden-/Bodenluftuntersuchung,...) sind ggf. in einer gesonderten Anlage beizufügen.

Bei der Einzelaufstellung der Kosten ist zu beachten, dass weder Rundungsbeträge noch Sicherheitszuschläge, „Sonstiges“ oder andere nicht definierte Kosten zuwendungsfähig sind.

Selle 2 des Antrages auf Gewährung einer Zuwendung gemäß der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zum Schutz von Gewässern gegen Gefahren durch Altlasten
Förderrichtlinie Altlasten-Gewässerschutz

1.2 Der Antragsteller ist die untere Bodenschutzbehörde ja nein
Wenn nein, die Stellungnahme der unteren Bodenschutzbehörde ist beigefügt
ja wird nachgereicht

Untere Bodenschutzbehörde ist: _____
Ansprechpartner ist: _____

2. Antragssumme, Finanzierung

Ich erkläre, zum Vorsteuerabzug gem. § 15 des Umsatzsteuergesetzes (UStG) berechtigt zu sein.
Bitte grundsätzlich nur Netto-Beträge angeben!

Ich erkläre, zum Vorsteuerabzug gem. § 15 des Umsatzsteuergesetzes (UStG) nicht berechtigt zu sein.
Bitte grundsätzlich nur Brutto-Beträge angeben!

2.1 Antragssumme

Ich beantrage die Gewährung einer Zuwendung zur Förderung einer Orientierenden Untersuchung nach § 9 Abs. 1 BBodSchG in Höhe von

Gesamtkosten der Maßnahme	Zuwendung	Höhe der Zuwendung
Netto <input type="checkbox"/> Brutto <input type="checkbox"/>	(bis zu 75%)	Netto <input type="checkbox"/> Brutto <input type="checkbox"/>
<input type="text"/>	€ _____ %	<input type="text"/>

2.2 Kostenplan
(umfangreichere Kostenpläne ggf. in einer gesonderten Anlage darstellen)

Einzelaufstellung der Projektkosten	Betrag [€]	
	Netto <input type="checkbox"/>	Brutto <input type="checkbox"/>
Summe		0,00

Staatliches Gewerbeaufsichtsamt Hildesheim
Zentrale Unterstützungsstelle Abfall, Gentechnik und Gerätesicherheit
Goslarer Str. 3
31134 Hildesheim

Telefon 05121/163-0
Telefax 05121/163-339
E-Mail poststelle@gaa-hi.niedersachsen.de





Antrag „Orientierende Untersuchung“

3. Angaben zum Investitionsort

Für jede der Fläche ist eine Anlage A auszufüllen.

3.1 Hier wird die Anzahl der zu untersuchenden Flächen abgefragt.

3.2 Hierbei wird die Summe aller Einzelflächen abgefragt

Seite 3 des Antrages auf Gewährung einer Zuwendung gemäß der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zum Schutz vor Gewässern gegen Gefahren durch Altlasten (Förderrichtlinie Altlasten-Gewässerschutz)

2.3 Finanzierungsplan

	Betrag [€]	
	Netto <input type="checkbox"/>	Brutto <input type="checkbox"/>
Beantragte Zuwendung		
Eigenanteil (eigene Finanzmittel)		
Kostenanteile Dritter (z.B. Stiftungen, Verbände, andere Institutionen) Bitte benennen		
Summe		0,00

Wurden/werden für diese Maßnahme bei einer anderen öffentlichen Stelle Zuwendungen beantragt, bewilligt oder gezahlt? ja nein

Wenn ja, bitte benennen _____

3. Angaben zum Investitionsort

3.1 Das Vorhaben umfasst Fläche(n) (bitte Anzahl angeben)

3.2 Gesamtgröße der zu untersuchenden Fläche(n), auf die sich das Vorhaben bezieht (bitte Summe angeben) m²

Bitte zu den weiteren Angaben zum Investitionsort Anlage A für jede Fläche ausfüllen!

4. Angaben zum Umfang der Maßnahme

4.1 zeitliche Durchführung

4.1.1 Würde mit dem Vorhaben bereits begonnen?
(Maßnahmenbeginn bedeutet Auftragsvergabe, s. Pkt. 7.3 des Antragsformulars) ja nein

Staatliches Gewerbeaufsichtsamt Hildesheim
Zentrale Unterstützungsstelle Abfall, Gentechnik und Gerätesicherheit
Goslarer Str. 3
31134 Hildesheim

Telefon 05121/163-0
Telefax 05121/163-339
E-Mail poststelle@gaa-hi.niedersachsen.de





Antrag „Orientierende Untersuchung“

4.1 zeitliche Durchführung

Nach der Angabe zum geplanten Maßnahmeende richtet sich der Bewilligungszeitraum.

Bei der Planung ist zu berücksichtigen, dass der Maßnahmebeginn erst nach Vorliegen des Zuwendungsbescheides erfolgen kann.

Eine Verlängerung des Bewilligungszeitraums ist in begründeten Fällen möglich.

Hierzu ist ein formloser Antrag erforderlich.

Seite 4 des Antrages auf Gewährung einer Zuwendung gemäß der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zum Schutz von Gewässern gegen Gefahren durch Altlasten (Förderrichtlinie Altlasten-Gewässerschutz)

Fördergegenstand: **Orientierende Untersuchung** nach § 8 Abs. 1 BBodSchV

4.1.2 geplantes Maßnahmeende

(Quartal/Jahr)

5. weitere Angaben zum Vorhaben

Die vorgesehene Maßnahme ist in einer gesonderten Anlage zum Antrag darzustellen, Lagepläne sind beizufügen.

5.1 Eine Erläuterung der vorgesehenen Maßnahme ist beigelegt ja wird nachgereicht

5.2 Lagepläne sind beigelegt ja wird nachgereicht

6. Zusätzlichkeit

Ist die Gesamtfinanzierung des Vorhabens auch ohne Fördermittel durch eine getroffene Entscheidung gesichert? ja nein

Hinweis: Eine Zuwendung darf nur gewährt werden, wenn das Projekt ohne die Zuwendung nicht oder nicht im notwendigen Umfang durchgeführt werden kann (**Subsidiaritätsprinzip**)

Erklärungen und Unterschrift des Antragstellers finden Sie auf der folgenden Seite

Staatliches Gewerbeaufsichtsamt Hildesheim
Zentrale Unterstützungsstelle Abfall, Gentechnik und Gerätesicherheit
Goslarer Str. 3
31134 Hildesheim

Telefon 05121/163-0
Telefax 05121/163-339
E-Mail poststelle@gaa-hi.niedersachsen.de





Antrag „Orientierende Untersuchung“ Anlage A

Eine Aufteilung einer großen zusammenhängenden Fläche wie z.B. eines Industriegeländes (separate Betrachtung Tanklager, Chemikalienlager, Werkstatt, etc.) ist nicht erforderlich.

3.6 Voraussichtlicher Untersuchungsumfang

Bei den hier abgefragten Angaben handelt es sich nicht um ein verbindliches Untersuchungskonzept.

Die Angaben dienen zur besseren Übersicht über die geplanten Maßnahmen und zur Verifizierung der Kostenschätzung.

Anlage A Seite 2 des Antrags auf Gewährung einer Zuwendung gemäß der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zum Schutz von Gewässern gegen Gefahren durch Kläranlagen (Förderrichtlinie Altlasten-Gewässerschutz)
Fördergegenstand: Orientierende Untersuchung nach § 9 Abs. 1 BBodSchG

3.5.3 Würde eine Historische Recherche (HE) durchgeführt? ja nein
Liegen Angaben zur früheren Nutzung der Fläche vor? ja nein
Wenn ja, eine nähere Erläuterung ist als gesonderte Anlage beigefügt. ja wird nachgereicht

3.5.4 Liegen bereits Untersuchungsergebnisse vor? ja nein
Wenn ja, eine nähere Erläuterung ist als gesonderte Anlage beigefügt. ja wird nachgereicht

3.5.5 Ist die Verpflichtung eines Dritten zur Durchführung der Maßnahme gem. § 9 Abs. 2 BBodSchG möglich? ja nein

3.5.6 Würde auf dem Gelände in den vergangenen 10 Jahren eine nach dem BImSchG genehmigungsbedürftige Anlage betrieben? ja nein

3.6 Voraussichtlicher Untersuchungsumfang (nicht verbindlich)
Welche Untersuchungsmethoden sind geplant?
Historische Recherche
Sondierungen (KRB, RKS etc.) ggf. Anzahl ___
Bodenluftmessstellen ggf. Anzahl ___
Grundwassermessstellen ggf. Anzahl ___
Baggerschürfe ggf. Anzahl ___
Direct Push- Sondierungen ggf. Anzahl ___
Sonstige (bitte erläutern) ggf. Anzahl ___

Der hier genannte Untersuchungsumfang ist nicht verbindlich und kann bei Bedarf angepasst werden!

Staatliches Gewerbeaufsichtsamt Hildesheim
Zentrale Unterstützungsstelle Abfall, Gentechnik und Gerätesicherheit
Goslarer Str. 3
31134 Hildesheim Telefon 05121/163-0
Telefax 05121/163-339
E-Mail poststelle@gaa-hi.niedersachsen.de



